

AthenSYN II: GOING VIRAL  
SYMPOSIUM „ENTANGLED WORLD“: Nachhaltigkeit,  
Selbstorganisation, alternative Ökonomien  
Workshop, Präsentation, Diskussion und Film mit Künstler\*innen und  
Expert\*innen aus Griechenland und Deutschland



Die Ausstellung eröffnet ein dreitägiges Symposium „Entangled World“ im Hybridformat mit Künstler\*innen, Theoretiker\*innen und Aktivist\*innen aus Deutschland und Griechenland zu Nachhaltigkeit, Selbstorganisation und alternativen Ökonomien mit Workshop, Präsentation, Diskussion und Filmvorführung. Die Themen werden mit dem Publikum reflektiert und selbstentwickelte erprobte Möglichkeiten vorgestellt, uns miteinander, mit unseren Ökosystemen und als Mitglieder einer globalen Gemeinschaft zu verbinden. Junge Künstler\*innen erklären innovative Modelle, die es ihnen ermöglichten, ihre Arbeit in der Finanzkrise mit Hilfe von selbstorganisierten Strukturen fortzusetzen, z. B. durch die Entwicklung alternativer ökonomischer Systeme wie dem [Trojan Dao](#) oder dem [Void Network](#), die von ihren Entwicklern vorgestellt werden. Künstler\*innen wie [Valentina Karga](#) unterrichten und betreiben Kunst im Einklang mit der Natur und mit organischen Infrastrukturen und Materialien. Filmemacher wie [Matthias Coers](#) zeigen Modelle für die Erschaffung von lebenswertem urbanen Raum unter Einbezug aller Mitglieder der Gemeinschaft. Vorschläge für ein sinnvollerer Zusammenleben in einer verstrickten Welt werden diskutiert, in der jeder zählt und Synergien und kollektive kreative Prozesse essentiell sind. Das Programm macht die Wirkung und Bedeutung unseres Handelns in einem kollektiven Kontext deutlich und ruft zum gemeinsamen Engagement zum Schutz und Wohl der sozialen und natürlichen Welt um uns auf.

Eventuelle Programmänderungen gemäß der Corona-Lage sind vorbehalten.

## PROGRAMM



21. Januar, 17.00 – 18.30 Uhr, Garten im  
FREIRAUM in der Box, Boxhagener Str. 96,  
10245 Berlin *Anmeldung erforderlich auf  
[www.freiraum-berlin.org](http://www.freiraum-berlin.org)*

Katja Ehrhardt, Sotirios Bahtsetzis -  
Begrüßung

Direktorin Freiraum in der Box Carolina Mojto  
- Einführung

*[Zafos Xagoraris](#), [Open Air Classroom and Learning from Nature \(auf Englisch\)](#)  
[Präsentation und Diskussion im Kontext von](#)*

*[Zafos Xagoraris' Tilted Classroom](#), einer Open-Air-Installation im Garten des Freiraums in der Box Auch Studierende des CeMoG, Centrum Modernes Griechenland, werden eingeladen, an einer Diskussion zu Themen rund um Natur, Gesundheit und Bildung, zur Geschichte der Freilichtschulbewegung oder den alternativen pädagogischen Systemen im frühen 20. Jahrhundert damals und heute teilzunehmen . Eine kurze Präsentation der Arbeiten folgt im Freien.*

22. Januar 16.00 -20.00 Uhr, STEINZEIT Galerie, Kottbusser Str. 11, 10999 Berlin  
Anmeldung erforderlich bei [info@athensyn.com](mailto:info@athensyn.com)



**16.00 Uhr Madlen Anipsitaki/ Simon Riedler,** Gründer von Collectif MASI *"Weaving the urban fabric"* (auf Englisch) Mit ihren Projekten im urbanen Raum "A thread network in the urban fabric", "1 km as the crow flies", "Red carpet", "The walls' crossing", experimentiert Collectif MASI mit Passagen zwischen privatem und öffentlichen Raum. Digital können wir uns im weltweiten Austausch befinden, während wir doch dabei oft nicht einmal unsere unmittelbaren Nachbarn kennen. Die urbane Szenographie von MASI provoziert Alltagsgeschehen vor unserer Haustür und zielt auf die kollektive Aneignung der

öffentlichen Sphäre ab, während sie lokale Gemeinschaften als Akteure einer sozialen Kunst mit einbezieht.

**17.15 Uhr Valentina Karga,** Künstlerin, Architektin, und Professorin (Hochschule für Bildende Künste Hamburg, HFBK) Mitbegründerin der Initiative [Soft Agency \(s-o-f-t.agency/\)](http://s-o-f-t.agency/) und [Collective Disaster \(collectivedisaster.org\)](http://collectivedisaster.org) *"Art as simulation"* (auf Englisch) Durch Kunst können alternative Lebensmodelle und Infrastrukturen zum harmonischen Zusammenleben mit den natürlichen Ökosystemen simuliert werden. Valentina Karga stellt Beispiele ihrer Arbeit vor, in denen in Kunstprojekten durch Simulation eine Assimilierung dieser Lebensformen für den Teilnehmer stattfinden kann.

**18.30 Uhr Sofia Bempeza,** Künstlerin und Kunst- und Kulturtheoretikerin, Co-Kuratorin des queer-feministischen Festivals Aphrodite\* in Athen *„Temporäre Adraneia, Widerstandsfähigkeit und Möglichkeiten von Kollektivität“* (auf Deutsch) Als Kunst- und Kulturproduzent\*innen stehen wir uns immer mehr als kapitalisierte Lebensform gegenüber: wir sind mit der allgegenwärtigen ökonomischen Rationalität konfrontiert, die das unternehmerische Modell der Subjektivierung als Maßstab setzt und nicht zuletzt Praktiken der kollektiven Sorge, der Solidarität und der transversalen Organisation erschwert. Das Konzept des Kunststreiks – sei es in Form des ästhetischen Widerstands, als temporäre Adraneia (Inaktivität) oder als organisierte kulturpolitische Intervention – macht sowohl die Bedingungen der künstlerischen Produktivität als auch die Widersprüche der kreativen Arbeit sowie die Distinktionsmechanismen des Kunstfeldes sichtbar. Durch die Verweigerung und Unterbrechung der andauernden somatischen und zeitlichen neoliberalen Konditionierung könnten wir unsere Sorge- und Widerstandspraxis in Zeiten der Pandemie verstärken.

**23. Januar, 16-21 Uhr, STEINZEIT Galerie, Kottbusser Str 11, 10999 Berlin**

Anmeldung erforderlich bei [info@athensyn.com](mailto:info@athensyn.com)

**Bitte haben Sie für die Teilnahme am workshop von James Simbouras Ihren Laptop dabei!**

**16.00 Uhr James Simbouras**, Künstler, Kurator und Gründer der Initiative Trojan Dao, Workshop „*Artists solidarity and sustainable funding mechanisms – The Trojan Dao*“ (auf Englisch) ([www.trojanfoundation.com](http://www.trojanfoundation.com)) *An introduction to DAOs, blockchain, and NFTs and their use in art for social change (auf Englisch)*

**17.45 Uhr Tasos Sagris**, Theaterregisseur, Dichter, Aktivist und Mitbegründer des Institute for Experimental Arts (<https://theinstitute.info>) sowie der partizipativen Bürgerinitiative und Netzwerk Void Network ([voidnetwork.gr](http://voidnetwork.gr)), Mitglied der Kollektive des freien selbstorganisierten Theaters „Embros“ in Athen ([voidnetwork.gr/embros-selforganized-theatre-athens](http://voidnetwork.gr/embros-selforganized-theatre-athens)), Mitherausgeber des Buches „We Are an Image from the Future – the Greek Revolt of December 2008“ (AK Press-USA), „*Visions and Strategies of social movements in Greece*“ (auf Englisch)

**19.15 Uhr Matthias Coers**, Dokumentarfilmregisseur über praktische gelebte Utopien und Freiräume für ein solidarisches und ökologisches Miteinander im urbanen Raum (u.a. von DAS GEGENTEIL VON GRAU ([gegenteilgrau.de/film/](http://gegenteilgrau.de/film/)) Fotograf und Aktivist [www.zweischritte.berlin](http://www.zweischritte.berlin) *Bezahlbares Wohnen und aktive Städtebewohner\*innen – Kurzfilmprogramm, und Diskussion mit dem Filmemacher Matthias Coers*

gesamt 70 min, OmeU

- EU-Aktionstag | 2:52 | Berlin-Lichtenberg 2013 | Berliner Beitrag. Besetzung einer ehemaligen Polizeistation, um Wohnraum für Wohnungslose und Roma zu erstreiten
- Zwangsräumung Tina | 3:01 | Berlin-Wedding 2014 | Die Sicht von Aktivist\*innen
- Frau Warnke | 6:50 | Berlin-Kreuzberg 2014/2015 | Eine Seniorin vor ihrer Entmietung
- Ökonomischer Rassismus – Katarzyna Czarnota | 3:36 | Poznan/Polen 2015 | Situation der Mieter\*innen in Polen und Berlin
- MIETREBELLEN Ausschnitt | 4:35 | Berlin 2012-2014 | Widerstand gegen den Ausverkauf der Stadt, Dokumentarfilm. Kurzversion, u.a. für das Wissenschaftsschiff Bundesministerium des Inneren | Produziert mit Gertrud Schulte Westenberg
- Eviction – Mit Kunst für bezahlbaren Wohnraum | 6:48 | Berlin-Kreuzberg 2016 | Position einer engagierten Künstlerin
- Wir haben genügend Revolutionsbedarf | 2:21 | Berlin-Kreuzberg 2016 | Solidaritäts-Kurzfilm für den räumungsbedrohten Infoladen M99 | Produziert mit Peter Nowak
- Refugees' Kitchen | 2:30 | Oberhausen 2017 | Zusammenarbeit mit Geflüchteten als Teil der Stadtbewegungen | Produziert mit kitev

- DYSTOPOLIE | 24:50 | Berlin/Duisburg 2018 | Der Kurzfilm DYSTOPOLIE widmet sich dem verzweifeltem und beharrlichen Ringen von Duisburger Initiativen mit ihrer Stadtverwaltung | Produziert mit Netzwerk X
- Forum Regionum | 8:00 | Oberhausen 2016 | Kollektiv und kreativ für Freiraum und bezahlbaren Wohnraum | Produziert mit kitev
- Vielfalt | 5:37 | Oberhausen 2019
- DAS GEGENTEIL VON GRAU Trailer | 2:21 | Ruhrgebiet 2017 | Kinotrailer für den Dokumentarfilm – von Freiraum- und Wohnkämpfen über Solidarische Landwirtschaft bis hin zur Refugees' Kitchen | Produziert mit Recht auf Stadt Ruhr

### KURZBIOGRAFIEN DER TEILNEHMENDEN KÜNSTLER/ EXPERTEN:

[Sofia Bempeza](#) ist Künstlerin und Kunst- und Kulturtheoretikerin in Athen und Zürich. Ihre Arbeit konzentriert sich auf Politiken des Dissens sowie auf queer-feministische Praktiken in der Kunst- und Wissensproduktion. Ihre Forschung befasst sich mit der Geschichte der Kunststreiks; Subversion und kulturelle Strategien der Neuen Rechten; situierte Kritik und polyphone Ästhetik. Sie ist Co-Kuratorin des queer-feministischen Festivals Aphrodite\* in Athen. Lehre: Zürcher Hochschule der Künste (2011-2017), F+F Schule für Kunst & Design Zürich (2018, 2020), Leuphana Universität Lüneburg/Institut für Philosophie und Kunsttheorie (2018-2021).

[Matthias Coers](#), [mietrebellende.de/](http://mietrebellende.de/), [www.gegenteilgrau.de](http://www.gegenteilgrau.de) ist freier Filmemacher und Soziologe in Berlin. Er kooperiert mit partizipativen Initiativen, organisiert Vorträge und Veranstaltungsreihen mit den Schwerpunkten Stadtentwicklung und soziale Infrastruktur. Seit der Premiere des Dokumentarfilms „RENT REBELS - Widerstand gegen den Ausverkauf der Stadt“ 2014 und dem Dokumentarfilm „Das Gegenteil von Grau“ zu den Fragen der Erschaffung von lebenswertem Stadtraum hat er auf Einladung wissenschaftlicher Konferenzen, politischer und kultureller Organisationen und Goethe-Instituten über 200 Vorträge und Filmveranstaltungen in über 80 Städten weltweit gehalten.

[Valentina Karga](#) geb. in Chalkidiki, Griechenland, ist Künstlerin und lebt in Berlin. Ihre partizipativen Projekte fördern Engagement, Praktiken des Commoning und Nachhaltigkeit. Im Dialog mit den Teilnehmern werden Alternativen für gesellschaftliche Strukturen wie wirtschaftliche und pädagogische Institutionen erarbeitet. Zu ihren Projekten gehört die „Sommerschule für Angewandte Autonomie“ in Berlin, eine Forschungsinitiative, die sich mit dem technischen Know-how und sozialen, politischen und affektiven Aspekten des autonomen Lebens befasst. Sie ist Gründungsmitglied von Collective Disaster ([www.collectivedisaster.org](http://www.collectivedisaster.org)) und von s.o.f.t. agency (s-o-f-t.agency), einer Initiative von Architekten, Kuratoren und Theoretikern, die basierend auf feministischen Methodologien in workshops, Ausstellungen, öffentlichen Programmen neue Formen von Partizipation schafft, ökonomische Modelle sowie politische und soziale Beziehungen reflektiert und neu erfindet. Sie unterrichtet an der Hochschule für Bildende Künste in Hamburg.

[Madlen Anipsitaki](#) ist Architektin und Stadtszenografin. Mit ihren In-situ-Installationen im öffentlichen Raum verbindet sie Kunst und Alltag, Architektur und Zusammenleben auf

urbanem Raum. Sie studierte bioklimatischer Architektur an der Technischen Universität Madrid und Architektur an der National School of Architecture Paris-Malaquais/ Pariser Hochschule der Bildenden Künste. 2018 gründete sie zusammen mit dem Soziologen [Simon Riedler](#) das [Collectif MASI](#). Mit dem urbanen Szenografieprojekts „A thread network in the urban fabric“ arbeitete Collectif MASI in Frankreich, Griechenland und in sieben lateinamerikanischen Ländern in Partnerschaft mit lokalen Organisationen (insbesondere UNAM in Mexiko, UNAC in Bogota, Escola Da Cidade in Sao Paulo), mit 9 Residenzen/ Werkstätten - Interventionen der Stadtszenografie/ Ausstellung von Skulpturen im öffentlichen Raum. In den Jahren 2019-2020 wurden ihre Arbeiten im Voltaire Ausstellungsraum, internationale Künstlerresidenz Stiftung Cité Internationale des Arts in Paris ausgestellt.

[Tasos Sagris](#), geboren 1972 in Athen, ist Theaterregisseur, Dichter und Gründungsmitglied des Instituts für Experimentelle Kunst und Gründungsmitglied der Kulturgruppe Void Network [voidnetwork.gr](#), eines internationalen Kunstkollektivs in Athen. Sein Gedichtband über die menschliche Liebe in den westlichen Metropolen wurde 2008 veröffentlicht. Das Void Network wurde 1990 in Athen als Kunstkollektiv gegründet und veranstaltet multimediale Kunstshows, Festivals und Versammlungen in öffentlichen Räumen, Undergroundclubs, Kunstgalerien und autonomen sozialen Räumen. Er ist ebenfalls Gründungsmitglied der Künstlerinitiative, die das selbstorganisierte Theater Embros betreibt [www.embros.gr](#). Er war Chefredakteur der Zeitung Modern Expression (2013).

[James Simbouras](#) ist interdisziplinärer Künstler und Kurator in Athen. Er ist Gründer des Trojanischen DAO (Decentralized Autonomous Organization), [www.trojanfoundation.com/](#), einer Initiative von Athener Künstlern in Kollaboration mit Blockchain Experten. DAOs bieten Potenzial für die Koordination von Grassroots Kooperationsräumen und kollaborativen Kunstprojekten als völlig neues kreatives Feld für den Aufbau kollaborativer Ökosysteme. Über das Trojan DAO wurden bisher Kunstausstellungen, gemeinsame Veranstaltungen und Workshops in Athen, Berlin und Osaka koordiniert und lokale Initiativen zu Kunst und Aktivismus finanziert. Simbouras ist ebenfalls Mitbegründer der selbstorganisierten dezentralisierten Künstler- und Kuratoreninitiative C.A.S.A [c-a-s-athens.squarespace.com](#)

Der Künstler [Zafos Xagoraris](#) präsentierte seine Arbeit u.a. im griechischen Pavillon, 58. Biennale von Venedig, 2019, Stamps Gallery, Ann Arbor, 2018, documenta14, Kassel und Athen, 2017, Fondazione Zimei, Pescara, 2016, Artium, Vitoria - Gasteiz, 2016, Bozar, Brüssel, 2014, 4. Biennale Athen, 2013, MuseoRiso, Palermo, 2011, Termini Imerese, 2010, Manifesta 7, Rovereto, 2008, 1. Bienal Fin del Mundo, Ushuaia, 2007, 1. Thessaloniki Biennale, 2007 und 27. Sao Paulo Bienal, 2006. Er war einer der Kuratoren des griechischen Pavillons der Architekturbiennale Venedig (2004) und der 2. Athener Biennale (2009). Die Außeninstallationen: „Downhill Classroom“ wurde im Benaki Museum, Athen, 2015 und im NEON City-Projekt, Athen, 2016 präsentiert. Derzeit ist er Professor an der Athens School of Fine Arts und unterrichtet an der Freien Universität Berlin einen Kurs über Rekonstruktion der Vergangenheit.

Das Symposium ENTANGLED WORLD im Rahmen der Ausstellung AthenSYN II: GOING VIRAL ist initiiert und organisiert von [AthenSYN](#) in Zusammenarbeit mit [ARTWORKS](#), [STEINZEIT Galerie Berlin](#) sowie [FREIRAUM in der Box Berlin](#). Unterstützt von Stavros Niarchos Foundation (SNF), Schwarz Stiftung, Kulturamt Friedrichshain-Kreuzberg, Griechische Kulturstiftung Berlin. Unter der Schirmherrschaft der Griechischen Botschaft Berlin.

In Zusammenarbeit mit



ARTWORKS



Unterstützt von



ΙΔΡΥΜΑ ΣΤΑΥΡΟΣ ΝΙΑΡΧΟΣ  
STAVROS NIARCHOS FOUNDATION

**SCHWARZ  
FOUNDATION**



Unter der Schirmherrschaft von

